

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 18 (2005)  
**Heft:** 11

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Seite 16

### Fabrikumbau: Architektur auf den zweiten Blick

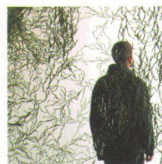
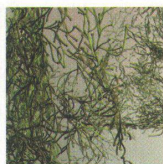
In Basel haben Buol & Zünd Architekten eine Fabrik umgebaut. Entstanden sind acht Wohnungen, in denen industrielle Substanz und bürgerliche Wohnkultur ineinander übergehen. 200 Quadratmeter, Cheminée, Parkett und Loggia zu einem guten Preis. Rahel Marti berichtet, mit Kommentar von Professor Stanislaus von Moos.



Seite 28

### Design Preis Schweiz 05: Nur bekannte Namen

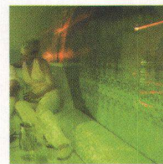
Der Design Preis Schweiz wird immer mehr zum Abbild für das beste Design aus der Schweiz. Aus 300 Beiträgen nominierte die Jury 35 und ernannte in jeder der fünf Kategorien «Swiss Textile», «Market», «Newcomer», «Research» und «Merit» eine Gewinnerin oder einen Gewinner. Hochparterre-Lesern sind die Namen schon begegnet.



Seite 34

### Jung und anderswo: Die Welt als Lounge

Das 24-köpfige Gestalterteam aus Wiesbaden hat sich mit Fernsehgestaltung und Messeauftritten einen Namen gemacht. Hochparterre schaut sich vor allem die Innenraumgestaltung von Nachtclubs an. Geniessen Sie einen Farbrind und Porträthäppchen in einer Sofakapsel oder der «InBetween Lounge» des deutschen Cocoonclubs.



# HOCHPARTERRE

## Inhalt

### 6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Sprichwörterzoll
- 11 Jakobsnotizen: Vier Chinabilder
- 13 Auf- und Abschwünge: China ist keine Einbahnstrasse

## Titelgeschichte

- 16 Ein Fabrikumbau: Architektur auf den zweiten Blick

## Brennpunkte

- 28 Design Preis Schweiz 05: Nur bekannte Namen
- 34 Jung und anderswo: Clubbauer aus Wiesbaden
- 42 Investorenwettbewerbe: Risikoträger gesucht
- 44 Ruedi Baur «Kino»: Wandernde Lichter als Wegweiser
- 50 Kunsthaus Zürich: Der sanierte Dreiklang
- 54 Weihnachtsbeleuchtung: Im Rhythmus der Stadt
- 58 CAD für Designer: Bildhauer am Bildschirm
- 60 Redesign beim Fernsehen: Das Panorama der Tagesschau

## Leute

- 64 Vernissage der Ausstellung «small + beautiful» in Japan

## Bücher

- 66 Über die Gestaltung von Clubs, Lettern und der Umwelt, ein Warschau-Führer und Bilanz der Schweizer Architektur

## Fin de Chantier

- 68 Umbau Globus und Schauspielhaus Zürich, Wohnhäuser in Zug, Neuenburg, St. Gallen, Zürich und Teufen, Schulhäuser in Saint-Prex und Küsnacht, eine Halle für die Bieler Busse und ein Campus für die GC-Spieler

## An der Barkante

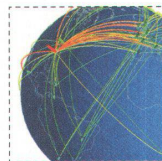
- 77 Mit Jürg Boner in Zürich

## Der Verlag spricht

- 79 Projekte, Impressum

## Hochparterre international

Hochparterres Stärke ist die Architektur und das Design aus der Schweiz. In bald zwanzig Jahren gewachsen, kümmert uns in erster Linie das politische und kulturelle Terrain, das wir gut und bodenständig kennen. Nun ergänzen wir Hochparterre mit [www.hochparterre.ch/international](http://www.hochparterre.ch/international). Hier sind Reportagen, Kommentare und Bilder aus der weiten Welt zu lesen. Die Reise beginnt in Barcelona, Amsterdam, Shanghai, Peking und New York. Architektur- und Designjournalisten in diesen Städten betreuen Hochparterre international. Kontinuierlich werden andere Städte dazu kommen. Die Internetpublikation ist als Blog gedacht und aufgebaut, das heisst, dass das Publikum hier und dort Kommentare und Bilder beisteuern kann und wird. Als Redaktorin betreut und leitet Meret Ernst Hochparterre international. Und für Sie als Leserinnen und Leser ist die Lektüre aus der weiten Welt kostenlos. Wählen Sie also [www.hochparterre.ch/international](http://www.hochparterre.ch/international).



Es berichten aus

- > Amsterdam: Anneke Bokern
- > New York: Therese Balduzzi
- > Barcelona: Markus Jakob
- > Beijing: Falk Kagelmacher
- > Shanghai: Florian Meuser

In Zürich wartet ein Wahrzeichen auf seinen Bau: Das Fussballstadion im Hardturm. Viel war die Rede von Fahrtenmodell, Einkaufsverkehr und Schattenwurf. Zusammen mit dem Verlag Scheidegger & Spiess gibt Hochparterre ein Buch zum Projekt der Meili, Peter Architekten heraus. Vor ein paar Tagen ist im Kornhaus Bern der Design Preis Schweiz 05 verliehen worden: Gewonnen haben Alfredo Häberli mit «Kid's Stuff», Irene Mürger mit der Herbst-/ Winterkollektion 05/06 «Twilight», Lela Scherrer und Christoph Hefti mit den Stoffen, die sie für die Uniform des Schweizer Auftritts an der Weltausstellung in Japan entwickelt haben, und das Forschungsprojekt «Designwirtschaft» von Christoph Weckerle. Den Ehrenpreis erhält Rolf Fehlbaum von Vitra. Mehr dazu auf Seite 28. [ga](#)